



Mittagsbetreuung Anhausen

Pädagogisches Konzept

der KKE- Mittagsbetreuung zur Grundschule Anhausen

Eingetragener gemeinnütziger Verein: Kunst+ Kultur+ Engagement e.V.

(KKE e.V. = Träger freier Jugendhilfe)

Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Elterninitiativen BAGE

1. Vorstand: Kugelman-Schmid Maria-Theresia

2. Vorstand: Seemiller Dominique

Vorwort

Unser Konzept richtet sich an die Eltern, an MitarbeiterInnen, sowie an Behörden und Einrichtungen, mit denen wir im Kontakt stehen.

Menschen durch kulturelle Bildung zu stärken, sie in ihrer kreativen Eigentätigkeit zu fördern – das ist unser Ziel. Die Wege dahin sind vielfältig: Wir eröffnen lernaktive "Handlungsräume" zum Gestalten und Erproben, sowie Frei- und Spielräume für sinnliche und soziale Erfahrung.

Mit diesem Konzept wollen wir unsere Arbeit vorstellen und aufzeigen, wo wir die pädagogischen Schwerpunkte in der Betreuung der Kinder setzen.

Die Mittagsbetreuung richtet Ihr Angebot an die Eltern deren Kinder die Grundschule in Anhausen besuchen und zukünftig besuchen werden.

Die vorübergehenden Räumlichkeiten finden Sie an der Adelgundisstr. 1 in Anhausen, gegenüber der SSV-Turnhalle in unmittelbarer Nähe zur Grundschule.

Vor 10 Jahren wurde die Mittagsbetreuung an den KKE e.V. mit damals 25 Schülern übertragen und seither beständig gemeinsam Markt Diedorf als sachaufwandsträger und Schule sinnvoll weiterentwickelt. Heute werden über 60 Schüler der Grundschule Anhausen betreut.

Zur Einrichtung

Bereits vor 25 Jahren gründete sich der Verein Kreis Kreativer Eltern -KKE e.V./ seit 2009 Kunst+ Kultur+ Engagement e.V.- KKE e.V um für die Kinder der Gründereltern eine Möglichkeit der Betreuung nach dem Unterrichtsende und zu den Ferien zu organisieren. Der Verein wurde vor 25 Jahren als gemeinnützig anerkannt. Das Vereinsanliegen wird seitdem und insbesondere heute landkreisweit insbesondere durch kulturpädagogische Projektarbeit an und außerhalb von Schulen im Zuge des Ganztags, zu den Ferien mit der VHS Augsburgs Land, an besonderen Kulturorten, sowie in Kooperationen mit dem Kreisjugendring verwirklicht.

Die Vorstellungen und Ziele des Vereins decken sich mit den Richtlinien und Vorschriften für die Mittagsbetreuungen des bayrischen Kultusministeriums sowie mit den Vorgaben der Reg. v. Schwaben/ Ganztagskoordination.

Die Mittagsbetreuungen an den Schulen sollen ein ergänzendes Betreuungsangebot zu Hort und Tagesstätten sein und wenden sich in erster Linie an Familien, in denen ein Elternteil oder beide beschäftigt ist/sind.

Familien mit besonderen Notlagen sind genauso willkommen, wie alleinerziehende Eltern, die ihre Kinder zu Hause betreuen.

Das Gelingen erfordert eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten: Träger, Schulleitung, Lehrkräfte, Betreuungspersonal, Technische Hausverwaltung, Sachaufwandsträger und Eltern. Der Verein unterstützt die Schule ebenso wie alle anderen, die am Erziehungs- und Bildungsauftrag der Kinder beteiligt sind.

Finanzierung

Die Finanzierung der Mittagsbetreuung ruht auf 3 Säulen:

- Förderung durch Markt Diedorf
- Förderung durch das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
- Eigenbeteiligung der Eltern (Elternbeiträge)

Umfeld und Erweiterung

Über die letzten 10 Jahre wurde für die Mittagsbetreuung ein immer größerer Bedarf vor Ort angezeigt. Dieser Entwicklung begegnen wir gemeinsam mit dem Markt Diedorf mit klugen Konzepten und sinnvollen Erweiterungsschritten.

Unsere Mittagsbetreuung befindet sich in den Übergangs-Räumlichkeiten an der Adelgundisstr.1 in Anhausen. Sie wurden als Übergang errichtet, bis die neuen Räume der Hort- und Mittagsbetreuung in Anhausen angelehnt an die SSV- Sporthalle durch den Markt Diedorf fertig gestellt sind. Dies ist geplant für das Schuljahr 2020/21. Siehe Plan



Inklusion = Integration und Inkulturation

In den vergangenen vier Jahren wuchsen uns zusätzliche und neue Aufgaben mit der Betreuungsübernahme von Schülern mit Behinderung, sowie Schüler aus Asylverfahren zu. Wir freuen uns, dass alle Beteiligten mit uns gemeinsam an einem Strang ziehen. Marktverwaltung, Schulleitung, Lehrerschaft und Eltern unterstützen unsere humanistisch geprägte Arbeit. Das Zusammenwirken ist geprägt von einem wertschätzenden und offenen Miteinander.

Förderangebote und musische Angebote für verlängerte Mittagsbetreuung

Gem. Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 7. März 2018, Az. IV.8-BS7369.0/43/1

Muss die verlängerte Mittagsbetreuung bis mindestens 15.30 Uhr angeboten werden. Für die verlängerte Mittagsbetreuung gelten die Bestimmungen der Mittagsbetreuung gemäß Nr. 1.1 jedoch mit der Maßgabe, dass zusätzlich eine verlässliche Hausaufgabenbetreuung vorzusehen ist.

Die verlängerte Mittagsbetreuung kann einen höheren Zuschuss gemäß Nr. 5.1.3 erhalten, wenn

- a) eine Betreuung grundsätzlich bis mindestens 16.00 Uhr bzw. im begründeten Einzelfall bis mindestens 15.30 Uhr gewährleistet ist und
- b) Gelegenheit zu einem Mittagessen gegeben wird und
- c) bei Antragstellung ein von dem Träger mit der Schulleitung abgestimmtes pädagogisches Konzept für die Betreuungsangebote vorgelegt wird und
- d) in einem zeitlichen Umfang von mindestens vier Zeitstunden pro Woche Lern- und Förderangebote und/oder Angebote im musisch-kreativen Bereich bzw. Sport- und Bewegungsangebote für die Gruppe eingerichtet sind.

Förderangebote musisch-kreativ und Hausaufgabenbetreuung

Kulturästhetische/Musische Angebote + Hausaufgabenbetreuung werden durch Fachkräfte abgedeckt.

Die Dauer der Hausaufgaben wird nach den Empfehlungen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus geregelt:

- 1./2. Klasse: 20 – 40 Minuten
- 3. Klasse: ca. $\frac{3}{4}$ Stunde
- 4. Klasse: 1 Stunde

In sinnvoller Aufteilung und kleineren Gruppen wird für Hausaufgabenbetreuung Gemäß der Maßempfehlung umgesetzt.

Räume

Der Mittagsbetreuung stehen derzeit feste Räume (ca. 75 qm) in den sog. Behelfs- oder Übergangsmodule, sowie ein Klassenzimmer zur Hausaufgabenbetreuung im Schulgebäude zur Verfügung. Ein Projektraum im UG der Schule kann nach Schulschluss zudem genutzt werden.

Gruppe

Die Anzahl der Kinder richtet sich nach dem wachsenden Bedarf an nachschulischer Betreuung im jeweiligen Schuljahr.

Wir betreuen aktuell 61 Kinder in Gruppen die letztlich der Stundenplan der Schule vorgibt. Es hat sich gezeigt es ist sinnvoll in Klassenverbänden und einem offenen Prinzip zu agieren.

Personal

Der Personalschlüssel richtet sich grundsätzlich nach der Anzahl der Kinder und Gruppen. Es ist zu jeder Zeit ausreichend Personal anwesend, um eine optimale Betreuungssituation zu gewährleisten. Wir streben einen Betreuerschlüssel 1:7 bzw. für Kl. 3 und 4 einen B-Schlüssel von 1:9 an

Qualifikation des Betreuungspersonals

Für die Mittagsbetreuung kommen geeignete Personen in Betracht, die über eine pädagogische Qualifikation und/oder ausreichende Erfahrung in der Erziehungsarbeit verfügen. Grundsätzlich sind als BetreuerInnen Personen geeignet, die neben Freude und Geschick bei der Arbeit mit Kindern über Kooperationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Flexibilität und Belastbarkeit verfügen. Darüber hinaus sollen sie fähig sein zur Wahrnehmung einer Vorbildfunktion und des erzieherischen Auftrags. Die pädagogische Leiterin der Mittagsbetreuung arbeitet als Pädagogin und begleitet das Personal in allen fachlichen Dingen.

Aufgaben und Tätigkeitsbeschreibung der Teamleitung

- Schnittstelle und Kommunikation zwischen Betreuungsteam, Schulleitung,
- Lehrern, Eltern und anderen Mitarbeitern der Schule sowie Sachaufwandsträger Markt Diedorf.
- Erarbeitung und Fortschreibung eines tragfähigen pädagogischen Konzeptes in
- Absprache mit dem Team, der Schulleitung und den Eltern
- Erstellung des Dienstplans, Ansprechpartner für Vertretungen und Krankmeldungen
- Leitung und Protokollieren der Teambesprechungen und Jahresplanungsgespräche
- Elternabende/-Sprechstunden planen und durchführen
- Einteilen der Sport- und Kreativgruppen einschließlich Elterninformation
- Informationen (Einladungen, Aushänge, Infoblätter) vorbereiten, Pflege von
- Elternkontakten, Ansprechpartner für Eltern und auf Wunsch persönliche Beratung
- Abstimmungen und Maßnahmen im Sinne der allgemeinen Schulsozialarbeit
- Organisation der Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter (Grundausbildung, Erste-Hilfe-Kurs, pädagogische Weiterbildung, etc.).
- Einstellungsgespräche und Personalauswahl
- Anleitung, Einarbeitung und Ansprechpartnerin von neuen Mitarbeitern
- Aufgaben der Betreuungspersonen anleiten und kontrollieren
- Im Krankheitsfall Vertretung der Honorarkraft zur Hausaufgabenbetreuung

Aufgaben und Tätigkeitsbeschreibung der BetreuerInnen:

- Kinder nach Schulschluss in Empfang nehmen
- Dokumentation der Anwesenheit
- persönliche Zuwendung zu den Kindern
- Führen eines „pädagogischen Tagebuches“ (Besondere Vorfälle, Auffälligkeiten, Alltags-Elternmitteilungen verwalten usw.)
- Basteln, Sport, Spiele usw. nach Einteilung der Teamleitung,
- Aufsicht beim Toben und freiem Spiel
- Verantwortung und sorgsamer Umgang der Spiel- und Bastelmaterialien, Bücherei
- Getränke – Obst - Vesper in der Mittagsbetreuung vorbereiten + Nachschub bestellen/ einkaufen.
- Austeilen des Mittagessen
- zum gemeinsamen Tisch decken anleiten und animieren
- Kinder während des Essens am Tisch unterstützen, mit ihnen essen

- Aufräumen der Räumlichkeiten bei Ende der Mittagsbetreuung
- Beachten des Infektionsschutzes und der Lebensmittelhygiene Räumlich und bei der Essensannahme
- Reinigung des Geschirrs und der Küche nach Hygienevorgaben
- Kinder zur selbständigen Mithilfe anleiten
- Teilnahme an Teambesprechungen, Projekttagen, Konzeptsitzungen u.ä.
- Regelmäßige Fortbildungen

Teamarbeit

Die BetreuerInnen arbeiten im Team, der Informationsfluss ist geregelt, es finden wöchentliche Teambesprechungen statt. Eine Möglichkeit zur Teilnahme an regelmäßigen Supervisionen wird angestrebt.

Die Teamtreffen dienen neben der Organisation des nächsten Monats (Ausflüge, Feste, kreative Angebote/Projekte, Arbeitsplan) auch der Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Arbeit und der Fortschreibung des Konzeptes. Es gibt klare Absprachen, die schriftlich dokumentiert werden. Die BetreuerInnen setzen die pädagogischen Ziele in ihrer täglichen Arbeit mit den Kindern um. Sie nehmen regelmäßig an Fortbildungen für Mittagsbetreuer/Innen teil.

Das Team arbeitet in allen Belangen partnerschaftlich zusammen.

Das Team der Mittagsbetreuung unterliegt der Schweigepflicht hinsichtlich aller internen Vorgänge und Kenntnisse die sich aus der Arbeit ergeben. Das gilt auch nach dem Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis.

Öffnungszeiten

Die Mittagsbetreuung ist an Schultagen von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

Die Betreuung der Kinder wird ab 11.15 Uhr angeboten.

Eine Ferienbetreuung wird entsprechend in Abstimmung mit dem Markt Diedorf angeboten. Die Ferienbetreuung findet jeweils von 8 bis 16 Uhr statt, außer zu den Schließzeiten und Schließtagen. Schließzeiten: 3 Wochen in den Sommerferien und zwei Wochen in den Winterferien. Zusätzlich kommen 3 Schließ-/Klausurtage hinzu.

Unser Tagesablauf

- 11.00 Uhr - organisatorische Vorbereitungszeit (z.B. Krankmeldung,
 - Tagesplanung, Telefonate, Elternkontakte, Gesprächstermine mit Schulleitung und Lehrern)
 - Vorbereitungszeit von Broten/ Getränken/ Obst
- Angebotsplanung
- 11.15 Uhr Abholung der ersten Kinder im Schulgebäude, insbes. Erstklässler die ersten Monate
- Erstes Mittagessen bzw. Begleitung der Essenskinder in den Mehrzweckraum des Containers zum Mittagessen
- Freispiel drinnen und draußen, offene Angebote
- 12.20 Uhr/13.10 Uhr- Eintreffen von weiteren Kindern (aus allen Gruppen)
- Zweites Mittagessen bzw. Begleitung der Essenskinder in den Mehrzweckraum des Containers zum Mittagessen, Brotzeit für die kein Mittagessen gebucht wurde
- Ab 12.30 Hausaufgabenbetreuung (gleitend in 4 Gruppen bis ca. 14.30 Uhr/ Ende 15.30 Uhr)

- Freispiel drinnen und draußen, offene Angebote
- 13.05 Uhr • Eintreffen der restlichen Kinder
- Drittes Mittagessen bzw. Begleitung der Essenskinder in den Mehrzweckraum des Containers zum Mittagessen oder Brotzeit für die kein Mittagessen gebucht haben
- Hausaufgabenbetreuung (gleitend bis ca. 15.30 Uhr)
- Freispiel drinnen und draußen, offene Neigungsangebote
- ca. 13.45 Uhr- Ende der Essenszeit
- Hausaufgabenbetreuung (gleitend bis ca. 15.30 Uhr)
- Freispiel drinnen und draußen, offene Neigungsangebote
- 13.45- 14 Uhr Entlassung und Abholung der Kinder für 14 – Uhr Normalbetreuung
- 14.00 Uhr • Start offene, angeleitete Angebote/Projekte für Kinder der verl. MB
- 1x pro Woche 60 Min. Sport/Bewegungsangebot
- 1x pro Woche 60 Min. Kreativ/Kunstangebot
- 14.10 Erste Entlassung der Schüler zum Bus in andere Ortsteile
- Hausaufgabenbetreuung (gleitend bis ca. 15.30 Uhr)
- Freispiel – indoor- outdoor- gruppenübergreifend
- 15.25 Zweite Entlassung der Schüler zum Bus in andere Ortsteile
- 15.50 Uhr • Aufräumen, Verabschiedung der Kinder
- 16.00 Uhr • Ende der Mittagsbetreuung

Abholzeiten

Um den Tagesablauf nicht zu stören ist die Abholung immer nur zur vollen Stunde möglich somit um 14 oder um 15 Uhr. 15-16 Uhr ist als flexible Abhol- oder Entlassungszeit angesetzt.

Essen

Die Kinder erhalten je nach Buchung der Eltern jeden Tag ein warmes Mittagessen, das täglich frisch zubereitet wird.

Dieses wird von einem Catering-Service für Kindertagesstätten geliefert.

Das Mittagessen im Mehrzweckraum unserer Containeranlage statt.

Für die notwendige logistische Begleitung, für die Ausgabe und Geschirreinigung ist die Mittagsbetreuung im Sinne der Hygienevorgaben verantwortlich und übernimmt diesen Part vollständig.

Das Angebot der Mittagsverpflegung richtet sich nach den Qualitätsstandards für die Schulverpflegung, herausgegeben vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Darin ist genau definiert, mit welchen Standards die schulische Verpflegung erfolgen soll. Gleichfalls gibt es Checklisten zur Speiseplangestaltung und deren Zusammensetzung unter Einhaltung ethischer und religiöser Aspekte der Kinder und deren Anforderungen an die Schulspeisung. Alternativ soll diesen Kindern weniger Fleisch angeboten werden.

Gleichzeitig ist es wichtig, auch Kindern mit einer gesundheitlichen Einschränkung die Möglichkeit zu geben, am gemeinsamen Essen teilzunehmen.

Eine genaue Kennzeichnung der Zusammensetzung der Schulspeise muss im Speiseplan erfolgen. Der wöchentliche Aushang für die Eltern und die Schüler (Menüfolge + Allergenkennzeichnung) ist für uns ein selbstverständlicher Service.

Pädagogische Grundlagen

Leitgedanke

Unsere Mittagsbetreuung soll für die Kinder ein Ort sein, an dem sie sich wohlfühlen und wohin sie gerne gehen. Ein Lebensraum, der geprägt ist von Vertrauen und einer freundlichen Atmosphäre, an dem die Kinder mit ihren Bedürfnissen gesehen werden. Die Gestaltung der Zeit ist vorwiegend sozial und freizeitpädagogisch ausgerichtet, sie ist daher nicht arbeitsbetont, sondern es stehen Entspannung und Erholung, freie Aktivitäten und Kommunikation im Vordergrund.

Die Kinder sollen sich vor allem wohl und geborgen fühlen.

Wir wollen den Kindern eine verlässliche Basis geben und mit überschaubaren Regeln und Strukturen einen Rahmen schaffen, in dem sich jedes Kind mit seiner Individualität in einer sozialen Gemeinschaft frei entfalten kann.

Wir nehmen jedes Kind in seiner Gesamtpersönlichkeit wahr und beobachten die körperliche, emotionale, kognitive sowie soziale Entwicklung der Kinder gleichermaßen, um eine individuelle Förderung möglich zu machen.

Unter folgenden Gesichtspunkten erfolgt die tägliche Zusammenarbeit:

In einem ausgewogenen Verhältnis von "Begleiten und Anleiten" schaffen wir die Voraussetzungen, dass die Kinder ihre eigenen Fähigkeiten in allen Entwicklungsbereichen erweitern können. Ein gutes Miteinander sowie ein wertschätzender Umgang untereinander sind für uns selbstverständlich und zugleich förderlich für die Entwicklung der Kinder.

Hierzu gehört auch das gemeinsame Erarbeiten von Regeln, die den Kindern helfen, sich zu orientieren, ihre Möglichkeiten zu entdecken und das Miteinander zu üben. Dies findet in einer Atmosphäre von Sicherheit und Vertrauen statt.

Pädagogische Bausteine Betreuungskonzept

Es ist typisch für die Betreuung von Grundschulkindern in der Mittagsbetreuung, dass die Kinder nacheinander - je nach Schulschluss - kommen und ebenso nacheinander - je nach Freizeitaktivität und Buchungsmodell- am Nachmittag wieder gehen.

Zudem hat jedes Kind nach dem Schulvormittag unterschiedliche Bedürfnisse.

Die einen brauchen Ruhe, die anderen wollen sich bewegen oder basteln oder gleich ihre Hausaufgaben erledigen.

Wir begegnen dieser Situation mit einem halboffenen Betreuungskonzept.

Die Kinder haben feste Gruppen analog Ihrem täglichen Unterrichtsschluss, in denen sie dann Essen, Projektarbeiten durchführen, Angebote wahrnehmen. Hausaufgaben erledigen Sie im Klassenverband. Außerdem können sie sich zu den offenen Betreuungszeiten im Regelbetrieb, je nach individuellem Bedürfnis beschäftigen.

Dieses Konzept hat sich mit dem Anwachsen der Kinderzahl entwickelt. So haben alle Kinder einen gleichwertigen Zugang zu den unterschiedlichen Räumlichkeiten und profitieren gleichermaßen von den unterschiedlichen Angeboten:

Berücksichtigt werden soll dabei vor allem:

- Die Bedürfnislage der Kinder nach Schulschluss in körperlicher und psychischer Hinsicht:
- Bedürfnis nach Entspannung und Erholung, nach Ruhe, nach freier Aktivität, nach Geborgenheit, nach Nahrung.

- Mittagessen mit Einhalten von Tischregeln und Einbinden der Kinder
- Hausaufgaben
- Anregung und Anleitung in der Sozialerziehung
- Möglichkeiten der individuellen Förderung in Spiel- und Lernsituationen
- Regelgebundene, gelenkte Freizeitgestaltung im sozialen und kreativen Bereich
- Freispiel
- Feste feiern

Persönlichkeits- und Sozialentwicklung

Wir nehmen jedes Kind in seiner ganz eigenen Persönlichkeit, mit seinen Stärken und Schwächen, Fragen und Freuden wahr und begleiten und leiten jedes Kind dementsprechend an.

Daneben ist es uns ebenso wichtig, dass das einzelne Kind lernt sich auch als Teil einer Gemeinschaft wahrzunehmen, welche die Regeln und Umgangsformen akzeptiert und in der Gruppe seine Rolle, seinen Platz findet.

Einzelne geförderte Kompetenzen sind u.a. Respekt und Achtung im Umgang mit anderen Menschen, Verantwortungsgefühl, Hilfsbereitschaft und Gerechtigkeitssinn, gesellschaftliche Umgangsformen, Selbständigkeit und das Lernen lernen.

Hinzu kommen gestalterische Kreativität, ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt, sprachlicher Ausdruck und Empathie sowie der verantwortungsvolle Umgang mit dem eigenen Körper (gesunde Ernährung und Bewegung).

In regelmäßigen Gesprächsrunden werden die Kinder mit ihrer Sicht auf die Dinge ernst genommen. Auf diese Weise können oft bessere Erfolge bei der Durchsetzung von Regeln oder der Bewältigung von Konflikten der Kinder untereinander erzielt werden.

Gleichzeitig bieten diese Gesprächsrunden und auch das gemeinsame Mittagessen Möglichkeiten, wichtige Umgangsformen zu üben, wie z.B. andere Ausreden lassen, andere Meinungen akzeptieren, Kompromisse finden, Tischregeln beachten, höfliche und freundliche Ansprache.

Das gemeinsame Feiern von Festen soll das Miteinander der Kinder stärken sowie auch das interkulturelle Verständnis verschiedener Kulturen fördern.

Ausflüge, soweit sie möglich sind, sind weitere Gelegenheiten für die Kinder die Gruppensituation zu erleben.

Dies kann z.B. zu Anfang in Form einer Sozialraumorientierung geschehen, damit die Kinder die neue Umgebung kennenlernen können.

Da nicht alle Kinder gleichzeitig in die Mittagsbetreuung kommen, ist Zeit für individuelle Ansprache durch die BetreuerInnen.

In den Zeiten der gruppenübergreifenden Betreuung können sich die Kinder frei nach ihren persönlichen Interessen für offene Angebote im kreativen, sportlichen oder bildenden Bereich entscheiden.

Freie Zeit - Spielzeit

Spielen ist ein wichtiger Grundbaustein für die Intelligenz- und Persönlichkeitsentwicklung. Im Vordergrund unserer Mittagsbetreuung steht das "Freie Spiel", als bewusster Freiraum für die Kinder, der - ganz nebenbei - die Initiative und Kreativität der Kinder fördert und fordert. Als Ausgleich zum kognitiv ausgerichteten Schulalltag ist es uns wichtig, dass die Kinder sich bewegen und so viel Zeit wie möglich an der frischen Luft verbringen.

In offenen Angeboten im Bereich Sport und Spiel sollen den Kindern Gruppengefühl, Regelbewusstsein und Bewusstsein für individuelle Stärken vermittelt werden. Sport und Spiel sollen Mut machen, Selbstüberwindung üben, Erfolgserlebnisse schaffen und Scheitern lehren.

Die SSV- Sporthalle bietet dazu in unmittelbarer Nachbarschaft guten Aktionsraum. In Zusammenarbeit aller am Betreuungsgeschehen Beteiligten können wir die Turnhalle im Zeitraum nach Schulschluss bis 15 Uhr mitbenutzen.

Wir bieten unter Anleitung und Betreuung ein Bewegungskonzept an.

Wir nehmen auf die speziellen Fähig- und Fertigkeiten der Kinder Rücksicht. Das Bewegungsangebot oder im Winter das musische Angebot einer Musikpädagogin erfreut sich bei den Kindern großer Beliebtheit. Der Garten der Schule und der benachbarte Spielplatz bieten, je nach Anzahl der Kinder, auch Platz für zusätzliche Aktivitäten.

Kreative Angebote und Projekte

In offenen, angeleiteten, kreativen und gestalterischen Angeboten wie Malen, Zeichnen, Basteln und handwerklichen Tätigkeiten werden Erfahrungen und Fähigkeiten wie Konzentration, Phantasie, Ehrgeiz, Lernen durch Tun, Lernen von Anderen, Feinmotorik und "um die Ecke denken" unterstützt und geschult.

Die BetreuerInnen und Honorarkräfte lassen ihre persönlichen Fähigkeiten in die Betreuungsarbeit einfließen und fördern über ihre eigene Faszination die intrinsische - von innen her kommende -Motivation der Kinder.

Als kreativ- musisches Angebot wurde, nach dem Vorbild der Schule der Fantasie, ein Projekt mit je 90 Min 2 x pro Woche installiert.

Dabei sollen die Kinder Zugang zu den unterschiedlichsten Materialien bekommen, ihrer Fantasie freien Lauf lassen und Spaß an der Gestaltung ihrer Arbeiten unter fachgerechter Anleitung haben. Unter Einbeziehung der Natur und ihrer enormen kreativen Möglichkeiten bekommen die Kinder Zugang zu künstlerischer Entfaltung. Ausflüge in die nähere Umgebung sind dabei sehr hilfreich.

Hausaufgabenbetreuung

Als "verlängerte" Mittagsbetreuung ist die Hausaufgabenbetreuung eine unserer wichtigsten Aufgaben.

Die Kinder können ihre Aufgaben nach dem Mittagessen ab ca. 12:30 Uhr bis ca. 15.30 Uhr in klasseneinheitlichen Kleingruppen erledigen.

So berücksichtigen wir die unterschiedlichen Anforderungen der verschiedenen Jahrgangsstufen ebenso, wie die individuellen Bedürfnisse der Kinder.

Im Hausaufgabenraum, meist ein Klassenzimmer in der Schule, ist immer eine in geschulte Hausaufgabenbegleitung anwesend. Wir unterstützen die Kinder dabei, die Hausaufgaben verantwortungsvoll, selbständig, zuverlässig und zeitnah zu erledigen.

Wir vermitteln den Kindern Sinn für Ordnung (Heftführung, Schriftbild, Arbeitsmaterial, aufgeräumter Arbeitsplatz usw.) und sorgen für eine ruhige, entspannte Arbeitsatmosphäre. Dafür ist es auch wichtig, dass die Kinder nur im Notfall während der Hausaufgabenzeit abgeholt werden.

Nicht immer schaffen die Kinder ihre Hausaufgaben in der Mittagsbetreuung - sei es aus zeitlichen Gründen oder weil sie sich nicht mehr konzentrieren können. Auch das laute Lesen ist in der Mittagsbetreuung nicht möglich. Hier sind nach wie vor die Eltern gefordert. Im Rahmen der Mittagsbetreuung können wir die Aufgaben nur eingeschränkt auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüfen. Die Eltern bleiben in der Verantwortung die Hausaufgaben ihrer Kinder zu kontrollieren.

Die Dauer der Hausaufgaben wird nach den Empfehlungen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus geregelt:

- 1./2. Klasse: 20 – 40 Minuten
3. Klasse: ca. $\frac{3}{4}$ Stunde
4. Klasse: 1 Stunde

Schutzauftrag bei Kinderwohlgefährdung § 8a SGB VIII

Nach dem Vorbild der "Vereinbarung zum Kinderschutz gemäß § 8a Abs. 4 SGB VIII" hat sich der Träger (Vorstand der Einrichtung) verpflichtet, diesen Schutzauftrag wahrzunehmen. D.h. er muss Sorge tragen, dass seine Fachkräfte in der Lage sind, bei Verdacht auf Misshandlung, Vernachlässigung eines Kindes, bei körperlicher oder sexueller Gewalt die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen. Die Fachkräfte und das Team müssen über die Vereinbarung informiert werden. Die Anhaltspunkte zur Gefährdungseinschätzung sollten im Team diskutiert werden. Alle neuen Teammitglieder werden bei Einstellung mit dem Inhalt der Vereinbarung vertraut gemacht. Diese Belehrung wird mind. einmal jährlich wiederholt und dokumentiert. Darüber hinaus ist der Träger verpflichtet, nur "geeignetes" Personal einzustellen. Diese Eignung wird durch ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis festgestellt. Empfohlen wird ein erweitertes Führungszeugnis auf Grundlage des § 30 a BZRG. (Quelle: KKT e. V. - Elterninitiativen als Arbeitgeber)

Kommunikation und Zusammenwirken zum Wohle des Kindes

Wir stehen den Eltern gerne als Ansprechpartner bei Fragen zur Verfügung und arbeiten bei Bedarf und nach Absprache auch mit den Lehrkräften der Schule zusammen. Um die Zusammenarbeit mit schulischen Lehrkräften zu gewährleisten ist eine sog. Schweigepflichtentbindung aller am Prozess Beteiligten erforderlich. Dazu werden die Eltern ausreichend informiert. Die Kinder, die mit den Hausaufgaben fertig sind, beschäftigen sich selbst ruhig weiter oder gehen in den Gruppenraum.

Zusammenarbeit mit den Eltern/ Mitarbeit der Eltern

Die Mittagsbetreuung ist ein familienergänzendes Angebot. Deshalb ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit zum Wohle der Kinder. Wir wollen für die Eltern ein vertrauensvoller, offener Gesprächspartner bei Fragen und Konflikten sein und fachliche Unterstützung anbieten. Im Elterngespräch können sich Eltern und BetreuerInnen in Ruhe über die Situation des Kindes in der Gruppe austauschen und über evtl. aufgetretene Probleme sprechen. Das gemeinsame Gespräch hilft, das Kind besser zu verstehen und kann nach Bedarf vereinbart werden. Zur Zusammenarbeit gehört ebenfalls, dass auch die Eltern den Kontakt mit den BetreuerInnen suchen und unsere pädagogische Arbeit zum Wohle des Kindes mit den Kindern mittragen. Elternengagement ist uns immer wertvoll und willkommen. Gerade beim gemeinsamen Vorbereiten von Aktionen und Festen lernt man sich besser kennen als bei Tür- und Angelgesprächen zur Abholzeit. Für Anregungen ist das Team immer offen, um die Arbeit weiter verbessern zu können. Zusammenarbeit kann nur mit beidseitiger Wertschätzung funktionieren.

KKE-Mittagsbetreuung zur Grundschule Anhausen
Adelgundisstr.1, 86420 Diedorf Anhausen, Tel. 08238 902015
<https://www.kunstschule-diedorf.de/mittagsbetreuung.htm>

Kooperation mit anderen Einrichtungen

Der Erfolg der Betreuung hängt auch von der konstruktiven Zusammenarbeit mit der Schule und allen am Schulleben Beteiligten ab.

Dazu gehören die Schulleitung, die Lehrkräfte, sowie der Markt Diedorf als Sachaufwandsträger. Die jeweiligen Institutionen tauschen sich regelmäßig zu wichtigen Fragen und Terminen aus und suchen gemeinsame Lösungswege.

Kontakt zur Einrichtungsleitung:

Kugelman-Schmid Maria-Theresia
Tel. 08204 755 oder
mittagsbetreuung@kunstschule-diedorf.de
KKE e.V. Tel. 08238 958380

Direktkontakt zu den Betreuungsräumen

Adelgundisstr.1, 86420 Anhausen
Tel. 08238 902015

04.07 2020 mtk